

Jahresrechnung 2016

Kurzform

Gemeinde Landquart

Industrielle Betriebe Landquart (IBL)

BERICHT DES GEMEINDEVORSTANDES ZUR RECHNUNG 2016

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Gemäss den Bestimmungen der Gemeindeverfassung unterbreiten wir Ihnen eine Kurzfassung der Rechnung 2016. Die Beratung und Verabschiedung findet anlässlich der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 15. Juni 2017, im Forum im Ried statt.

Das Jahresergebnis 2016 der Gemeinde Landquart ist erfreulich und reiht sich nahtlos in die Entwicklung der erzielten Ergebnisse der letzten Jahre ein. Die Erfolgsrechnung schliesst um rund 2.85 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Diverse Aufwandminderungen infolge Sparverhalten von rund 0.5 Mio. Franken gegenüber dem Budget, aber vor allem einige Ertragspositionen, welche rund 2.3 Mio. Franken über dem Budget liegen, haben zum guten Ergebnis beigetragen. In den Mehreinnahmen gegenüber dem Budget sind zusätzlich zum üblichen Jahresdurchschnitt einige wenige unvorhersehbare einmalige Steuererträge aus Handänderungen, Grundstückgewinnen und Erbschaften von rund 1.5 Mio. Franken enthalten. Die Ausgaben konnten gesamthaft mehrheitlich innerhalb der Budgetwerte gehalten werden, obwohl diverse Nachtragskredite vom Gemeindevorstand gesprochen wurden.

Es handelt sich beim Jahresabschluss 2016 um den ersten Abschluss nach der neuen Rechnungslegungsnorm HRM2. Im Zuge der Umstellung wurde das gesamte Finanzvermögen neu bewertet und wird nun in der Bilanz ohne stille Reserven mit den effektiven Werten ausgewiesen. Ein ausführlicher Bericht über die Umstellung von HRM1 zu HRM2 wurde separat erstellt und ist als Beilage zur Vollfassung der Jahresrechnung erhältlich. Nebst durchgehend neuen Kontonummern ist die auffälligste Neuerung im Bereich der Abschreibungen und Verzinsungen zu finden, welche neu direkt in den Funktionen verbucht werden. Auch in diesem Bereich wird nun dem „true and fair view“ Prinzip noch etwas mehr Rechnung getragen als bei der Rechnungslegung nach HRM1.

Ein vollständiges Exemplar der Jahresrechnung 2016 können Sie bei der Finanzabteilung bestellen (Tel. 081 307 36 46 / E-Mail: finanzen@landquart.ch). Unter www.landquart.ch können Sie die Rechnung und den Umstellungsbericht als PDF-Datei herunterladen.

Die Rechnung 2016 weist folgende Eckdaten aus: (Werte in CHF)

- Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung: 3'418'678.50 (Budget: 0.571 Mio.)
- Cash-Flow nach HRM2 (aus Geldflussrechnung) 8.386 Mio. (Budget 3.029 Mio.)
- Nettosteuerertrag 23.7 Mio. (Budget 21.6 Mio.)
- Personalkosten 15.679 Mio. (Budget 15.723 Mio.)
- Passivzinsen 0.676 Mio. (Budget 0.865 Mio.)
- Gesamtaufwand 35.530 Mio. (Budget 36.063 Mio.)
- Gesamtertrag 38.949 Mio. (Budget 36.635 Mio.)
- Nettoinvestitionen 1.329 Mio. bzw. Selbstfinanzierungsgrad von über 100%
- Bilanzsumme 68.3 Mio. (Vorjahr 54.7 Mio.)
- Eigenkapital inkl. Fonds und Spez.finanzierungen im EK 23.5 Mio. (Vorjahr 11.1 Mio.)

Steuern

Die folgende Darstellung gibt Aufschluss über die Bruttosteuererträge im Vergleich zum Budget und den Vorjahresrechnungen in den verschiedenen Kategorien:

in Mio. CHF	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Einkommens-/Vermögenssteuern natürlicher Personen	15.329	15.590	15.693	15.726
Ertrags- und Kapitalsteuern juristischer Personen	3.009	2.550	2.669	2.554
Liegenschaftssteuern	2.017	1.800	1.894	1.767
Grundstückgewinnsteuern	0.701	0.350	0.371	0.357
Handänderungssteuern	2.127	1.450	1.326	1.694
Erbschafts-/Schenkungssteuern	0.607	0.050	0.106	0.095
übrige Steuern (Hundest./Gästetaxen)	0.064	0.065	0.066	0.064
Total	23.854	21.855	22.125	22.257

Der Steuerertrag von rund CHF 23.9 Mio. liegt rund CHF 2 Mio. über dem Budget. Dieser Mehrertrag ist hauptsächlich auf die sogenannten Spezialsteuern zurückzuführen, aber auch auf die Ertrags- und Kapitalsteuern der juristischen Personen, welche erfreulicherweise deutlich über den Budget- und Vorjahreswerten liegen.

Investitionsrechnung (Entwicklung der letzten 10 Jahre)

Jahr	Ausgaben in Mio. CHF	Einnahmen in Mio. CHF	Nettoinvestitionen in Mio. CHF	Selbstfinanzierungsgrad in %
2016	3.396	2.067	1.329	> 100
2015	2.550	0.224	2.326	> 100
2014	2.471	0.128	2.343	> 100
2013	2.676	0.654	2.022	> 100
2012	3.035	0.846	2.189	> 100
2011	5.924	1.269	4.655	= 25
2010	5.215	1.357	3.858	> 100
2009	3.212	0.544	2.668	> 100
2008	3.258	0.875	2.383	> 100
2007	2.779	0.003	2.776	> 100
Durchschnitt pro Jahr	3.452	0.797	2.655	92.5
Total 2007 – 2016	34.516	7.967	26.549	-/-

Die Nettoinvestitionen 2016 von rund CHF 1.3 Mio. liegen deutlich unter dem Budget. In die Erweiterung der Schulanlage Igis wurden CHF 1.85 Mio. investiert. Die erste Etappe (Kindergartengebäude) konnte per Ende 2016 fertiggestellt werden. Der Kantonsbeitrag an die Erweiterung von CHF 1.496 Mio. wurde bereits per Ende 2016 ausbezahlt, weshalb die gesamten Nettoinvestitionen tiefer ausgefallen sind als budgetiert.

Bilanz

Die Bilanzsumme von neu rund CHF 68.3 Mio. hat sich aufgrund des Jahresergebnisses und der Umstellung zu HRM2 sowie der damit verbundenen Neubewertung des Finanzvermögens um rund CHF 13.6 Mio. erhöht. Das Eigenkapital beträgt nach Zuweisung des Ertragsüberschusses inkl. Fonds und Vorfinanzierungen neu CHF 23.5 Mio. Die Darlehensschulden der Gemeinde belaufen sich per 31. Dezember 2016 auf CHF 40.5 Mio.

Schlussbemerkungen

Günstige Rahmenbedingungen, wie tiefe Zinssätze für Fremdkapital und praktisch keine Teuerung, haben sich auch im Jahr 2016 positiv auf die Rechnung ausgewirkt, ebenso die hohen einmaligen Steuereinnahmen. Dank konstant guten Rechnungsabschlüssen in den letzten Jahren konnte der Steuerfuss per 01. Januar 2016 um 5 Prozent gesenkt werden. Das Jahresergebnis 2016 zeigt jedoch auch auf, dass eine solche Reduktion ohne die hohen einmaligen Steuereinnahmen von rund CHF 1.5 Mio. sowie der Besserstellung aus dem erstmaligen Beitrag aus dem Finanzausgleich von CHF 2.457 Mio. fürs 2016 zu einem praktisch ausgeglichenen Rechnungsergebnis geführt hätte.

Das Rechnungsergebnis 2016 ist erfreulich, umso mehr als dass es die Fortführung einer positiven Entwicklung der Gemeindefinanzen der letzten Jahre unterstreicht. Durch größere anstehende Investitionen im Bereich Bildung (Erweiterung und Sanierung Schulanlage Igis) sowie der Straßen (Kreisel Papierfabriken, Bahnhofstrasse Landquart u.v.m.) und Feldwege werden auch inskünftig weitere Belastungen für deren Finanzierung und Verzinsung auf die Gemeinde zukommen. Es ist deshalb weiterhin mit dem Grundsatz der Sparsamkeit zu planen, damit mittelfristig ein ausgeglichener Haushalt erreicht werden und der aktuelle Steuerfuss von 95% der einfachen Kantonssteuer beibehalten werden kann.

GEMEINDEVORSTAND LANDQUART

Igis, im Mai 2017

Erfolgs- und Finanzierungsausweis

1.1.2016 - 31.12.2016

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	15'678'687.30	15'723'400	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'459'077.84	6'188'200	0.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'780'861.00	2'125'000	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	496'688.27	434'300	0.00
36	Transferaufwand	8'102'130.26	8'002'400	0.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	32'517'444.67	32'473'300	0.00
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	23'853'746.47	21'855'000	0.00
41	Regalien und Konzessionen	1'584'997.40	1'403'500	0.00
42	Entgelte	4'578'801.37	3'486'300	0.00
43	Verschiedene Erträge	7'107.50	15'000	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	52'718.70	102'000	0.00
46	Transferertrag	5'472'841.90	5'967'000	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	35'550'213.34	32'828'800	0.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'032'768.67	355'500	0.00
34	Finanzaufwand	675'878.40	865'000	0.00
44	Finanzertrag	1'061'788.23	1'080'800	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	385'909.83	215'800	0.00
	Operatives Ergebnis	3'418'678.50	571'300	0.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	3'418'678.50	571'300	0.00
INVESTITIONSRECHNUNG				
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	3'395'949.68	4'695'200	0.00
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
54	Darlehen	0.00	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	0.00	29'000	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0.00	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	3'395'949.68	4'724'200	0.00
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
61	Rückerstattungen	0.00	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	2'066'909.00	71'000	0.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0.00	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	2'066'909.00	71'000	0.00
	Ergebnis Investitionsrechnung	-1'329'040.68	-4'653'200	0.00
	Selbstfinanzierung	6'643'509.07	3'028'600	0.00
	Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	5'314'468.39	-1'624'600	0.00

* Die Spalte Rechnung 2015 ist aufgrund der Umstellung zu HRM2 per 01.01.2016 nicht vergleichbar und deshalb leer.

RECHNUNG DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE LANDQUART (IBL)

Allgemeines

Die Industriellen Betriebe Landquart (IBL) sind seit dem 1. Januar 2000 eine selbständige Firma mit eigener Rechtspersönlichkeit, Organisation und Rechnungslegung. Sie sind im Handelsregister eingetragen. Eigentümerin ist die Politische Gemeinde Landquart.

Die IBL zeichnen für die Ver- und Entsorgung in der Gemeinde Landquart verantwortlich. Versorgt wird die Gemeinde mit Wasser, Erdgas und über das Kommunikationsnetz mit Radio, TV, Internet und Telefon. Entsorgt werden Abwasser und Abfall.

Nach Artikel 15, Absatz 2 des Gesetzes über die Industriellen Betriebe Landquart ist das Budget und die Jahresrechnung durch die Gemeindeversammlung, gestützt auf Art. 28 der Gemeindeverfassung, zu genehmigen. In diesem Sinne unterbreiten wir Ihnen die Rechnung 2016, erstmals abgeschlossen nach HRM2, zur Genehmigung.

Erfolgsrechnung

Die Gesamtrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 103'381.49 (Vorjahr Fr. 52'940.65) ab, also um rund Fr. 112'000.- unter dem Budget. Es handelt sich dabei auch in diesem Jahr um ein gutes Rechnungsergebnis. Trotz deutlich höheren einmaligen Ausgaben im Abwasserbereich, konnte mit dem Verkauf der Aktien EBRAG und dem daraus resultierenden Buchgewinn, ein positives Ergebnis erzielt werden.

Der Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung liegt trotz dem doppelten ARA-Beitrag um rund Fr. 46'000.- unter dem Budget. Dies ist vor allem auf die tieferen Einkaufspreise beim Erdgas zurückzuführen. Die Abschreibungen auf den Werksanlagen sind um rund Fr. 44'000.- höher ausgefallen als budgetiert, da nach HRM2 bereits im Anschaffungsjahr die erste Abschreibung der Anlagen erfolgt. Die Erträge liegen gesamthaft rund Fr. 158'000.- unter dem Budget, was vor allem auf die Schwankungen beim Erdgaspreis sowie den einmaligen Buchgewinn aus dem Aktienverkauf EBRAG zurückzuführen ist.

Die Finanzkosten werden - nebst den Abschreibungen, welche neu direkt den Funktionen zugewiesen werden - zusammen für alle Abteilungen ausgewiesen und liegen auf Budgethöhe. Der Verkauf der EBRAG-Aktien wurde während des Rechnungsjahres beschlossen und konnte ebenfalls nicht budgetiert werden. Der Cash-Flow nach HRM2 (aus Geldflussrechnung) beträgt Fr. 228'482.61 (Vorjahr Fr. 682'930.-) und unterschreitet damit das Budget um rund Fr. 237'000.-.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist einen Ausgabenüberschuss von Fr. 1.234 Mio. aus. Dies bei Bruttoinvestitionen von Fr. 2.197 Mio. In die Wasserversorgung mussten wiederholt hohe Beträge investiert werden. Es wurde auch im Bereich der Erdgasversorgung Wert auf die Versorgungssicherheit gelegt und deshalb zwei Ringschlüsse realisiert. Auf der Einnahmenseite bei den Anschlussgebühren konnten durch die etwas tiefere Bautätigkeit im Vergleich zu den Vorjahren tiefere Ergebnisse erzielt werden. Verschiedene Kantonsbeiträge an den Ersatz von Hydrantenleitungen sowie an die Fertigstellung des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) verminderten die Nettoinvestitionen auf total Fr. 1.234 Mio.

Bilanz

Die Bilanzsumme liegt mit CHF 7.908 Mio. rund Fr. 1.0 Mio. über dem Vorjahreswert. Dies ist nebst den aktivierten Nettoinvestitionen von rund Fr. 1.234 Mio. auch auf die Neubewertung der Aktien EBRAG auf deren Nominalwert von Fr. 400'000.- im Zuge der Umstellung der Rechnungslegung zu HRM2 zurückzuführen. Das Eigenkapital konnte somit weiter gestärkt werden und ist auf neu total Fr. 2.953 Mio. angewachsen. Die langfristigen Darlehensschulden betragen Fr. 3.0 Mio. und sind unverändert geblieben.

Schlussbemerkungen

Dank günstiger Ertragslage der Abteilungen Kommunikationsnetz und Erdgasversorgung ist das Jahresergebnis der IBL wieder gut ausgefallen. Die Konzessionsabgabe an die Politische Gemeinde Landquart wurde durch den Überschuss aus diesen beiden, im Wettbewerb stehenden, Bereichen finanziert. Durch den Verkauf der EBRAG-Aktien konnte zudem ein unerwarteter Buchgewinn realisiert werden.

Auch in den nächsten Jahren sind im Bereich der Wasserversorgung hohe Investitions- und Folgekosten zu erwarten. Nebst dem gemeinsamen Bau des Grundwasserpumpwerkes mit der Gemeinde Malans, dem Ersatz der über 100-jährigen Hauptleitung von Seewis-Pardisla bis nach Landquart sowie der Sanierung des bestehenden Grundwasserpumpwerkes Viertellöser in Zizers, stehen laufende Ersatzinvestitionen im Zusammenhang mit Strassensanierungen an.

Die Strategie der IBL wird laufend überprüft und wo nötig werden die entsprechenden Massnahmen eingeleitet. Oberstes Ziel der IBL bleibt nach wie vor, der Einwohnerschaft und den Betrieben eine sichere Versorgung von hoher Qualität und eine saubere Entsorgung zu gewährleisten, beides zu möglichst günstigen Preisen.

GEMEINDEVORSTAND LANDQUART

Igis, im Mai 2017

Erfolgs- und Finanzierungsausweis

1.1.2016 - 31.12.2016

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	0.00	0	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'979'705.94	3'521'000	0.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	294'151.00	250'000	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
36	Transferaufwand	1'917'695.13	1'422'500	0.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	5'191'552.07	5'193'500	0.00
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	0.00	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	380'986.11	430'000	0.00
42	Entgelte	4'723'340.82	5'055'000	0.00
43	Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
46	Transferertrag	0.00	0	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	5'104'326.93	5'485'000	0.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-87'225.14	291'500	0.00
34	Finanzaufwand	50'631.45	79'000	0.00
44	Finanzertrag	241'238.08	3'000	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	190'606.63	-76'000	0.00
	Operatives Ergebnis	103'381.49	215'500	0.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	103'381.49	215'500	0.00
INVESTITIONSRECHNUNG				
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	2'196'788.11	3'805'000	0.00
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
54	Darlehen	0.00	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0.00	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	2'196'788.11	3'805'000	0.00
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
61	Rückerstattungen	8'510.75	20'000	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	954'727.37	1'395'000	0.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0.00	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	963'238.12	1'415'000	0.00
	Ergebnis Investitionsrechnung	-1'233'549.99	-2'390'000	0.00
	Selbstfinanzierung	397'532.49	465'500	0.00
	Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	-836'017.50	-1'924'500	0.00

* Die Spalte Rechnung 2015 ist aufgrund der Umstellung zu HRM2 per 01.01.2016 nicht vergleichbar und deshalb leer.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Gemeindeversammlung der Gemeinde Landquart

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeverfassung und gemäss dem Organisationsreglement der Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Kennzahlen samt zugehörigem Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Zusätzlich haben wir die Geschäftsführung des Gemeindevorstandes durch Konsultation von Akten und Überprüfung von Beschlüssen kontrolliert. Auch wurden der Gemeindepräsident und einzelne Gemeindevorstandsmitglieder schriftlich und mündlich zu ausgewählten Geschäften befragt und einzelne Punkte mit den zuständigen Chefbeamten besprochen.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in den Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart enthaltenen Wertansätzen und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falschen Angaben in der Gemeinderechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart. Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für ein Prüfungsurteil bilden.

Bei der Prüfung der Tätigkeiten der gesamten Verwaltung und Behörden wird primär beurteilt, ob die Voraussetzungen für gesetzeskonforme Tätigkeiten gegeben sind.

Prüfungsurteil

Im Sinne von Art. 45 Abs. 3 der Gemeindeverfassung hat die GPK die rechnerische Überprüfung der Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart an die BDO AG, Chur, übertragen. Die fachkundige und unabhängige externe Revisionsgesellschaft hat uns am 26. April 2017 folgendes Prüfungsergebnis mitgeteilt:

«Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.»

Aufgrund der Prüfungsergebnisse der externen Revisionsstelle BDO und gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart sowie die Tätigkeiten der gesamten Verwaltung und Behörden für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Antrag

Wir stellen den Antrag, die vorliegenden Jahresrechnungen 2016 der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart, zu genehmigen.

Dank

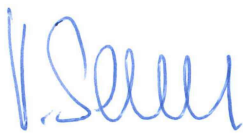
Wir danken dem Gemeindevorstand, den Mitarbeitenden der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart für die pflichtbewusste Erfüllung ihrer Aufgaben.

Landquart, 10. Mai 2017

Die Geschäftsprüfungskommission



Lorenz Felix (Präsident)



Vroni Senn



Christa Baumann (Protokollführerin)